

sich noch vollkommener machen. — Von dem Einfluß des guten Umgangs auf die Bildung der Menschen — Wie viel soll man von den mathematischen Wissenschaften auf Schulen lehren. Wie soll man sie der Jugend vortragen. — In wie fern kann die Erlernung der Musik etwas zur sittlichen und gelehrten Erziehung beitragen? — Ueber die Methode, nach welchen die Römische Jugend zu Rednern und Schriftstellern gebildet wurde. — Herr Grobe ist auch Verfasser; des Romans: Hillebrand, oder wie könnte man wohl zu einer Pfarre gelangen. Ein Kandidatenspiegel. Zwei Theile 1785. Es ist die Geschichte eines Kenomisten, der bei aller Unwissenheit und Noth der Sitten, doch durch eine Reihe von Intriguen, Kabalen, Bestechungen, und alle Arten von Streifereien zu einer Pfarre präsentirt, am Ende aber, da seine Streiche kund werden, nicht bestätigt wird: vielmehr gehen auch die Patronats- und Präsentationsrechte derer verloren, die ihn gewählt hatten. Für theologische Kandidaten kann das Buch ein brauchbarer Spiegel sein, sich darin zu beschauen, andere Leser möchten es aber vielleicht hin und wieder langweilig finden. Es kommen auch viele Bemerkungen über Schulen und Erziehung darin vor, um derentwillen das Buch auch von Schulmännern gelesen zu werden verdient.

Günther.

Schulkollege zu Dels in Schlesien. — Er ist Verfasser des Buchs: Hellmuth, Welten und Vorsehung.  
Der